Namslauer Kreisblatt.

№ 50. 1860.

Sonnabend den 15. December.

Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

№ 291] **Ernennung.**

Der Regierungs-Civil-Supernumerar Herr Rimpler ist definitiv zum Kreis-Secretair hierselbst ernannt worden. Dies bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Kreisbewohner.

Namslau, den 3. December 1860.

№ 292] **Die Anfertigung der Geburtslisten zu den Stammrollen betreffend.**

Mit Hinweis auf den § 30 der neuen Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 ersuche ich die Herren Geistlichen, nach Maßgabe des in derselben abgedruckten Schemas 2 (Außerordentliche Beilage zum Amtsblatt pro 1859, Seite 65) mit Anfertigung der Geburtslisten bald vorzugehen, dieselben mit dem 15. Januar 1861 abzuschließen und dann unverzüglich den betreffenden Magisträten und Dorfgerichten zuzufertigen. Diese Geburtslisten müssen in Reihenfolge die Jahrgänge 1841, 1842, 1843, 1844 enthalten, und erwarte ich die genaueste Beachtung der in der allegirten Instruction darüber enthaltenen Vorschriften. — Die Magisträte und Dorfgerichte des Kreises fordere ich dagegen hiermit auf, die zu den Geburtslisten erforderlichen Druckformulare sofort in der hiesigen Buchdruckerei gegen Bezahlung zu entnehmen und den Herren Geistlichen zu übergeben.

Namslau, den 13. December 1860.

№ 293] **Betrifft die Ausmittelung der im Auslande geborenen Heerespflichtigen.**

In Gemäßheit des § 31 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 und des Artikel 5 der Verordnung zur Ausführung dieser Instruction werden die Magisträte und Dorfgerichte des Kreises aufgefordert, bis zum 20. December c. von der Polizei-Verwaltung beglaubigte Verzeichnisse aller im Auslande geborenen Individuen jugendlichen Alters, welche am Orte gegenwärtig ihr gesetzliches Domicil haben und bis jetzt weder in die Aushebungslisten aufgenommen, noch bei einem Truppentheil eingetreten sind, einzureichen. Dieses Verzeichniß muß den Vor- und Zunamen des Heerespflichtigen und dessen Eltern, sowie die Angabe: ob und wo selbige noch leben oder gestorben sind, ferner seinen Geburtsort, sowie Datum der Geburt und endlich seinen Stand, enthalten; event. sind Negativ-Berichte zu erstatten. Namslau, den 13. December 1860.

№ 294] **Die Nachweisungen von den Namens-Veränderungen bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät pro II. Semester,**

event. Negativ-Atteste, haben die Dorfgerichte des Kreises bestimmt bis zum 30. d. Mts. dem Landräthlichen Amte einzureichen. Namslau, den 13. December 1860.

№ 295] **Steckbrief.**

Der bereits von der Königlichen Staats-Anwaltschaft zu Brieg wegen schweren Diebstahls steckbrieflich verfolgte Tagearbeiter Gottlieb Göbel, gebürtig aus Wierschy (Kreis Rosenberg) und wohnhaft in Falkowitz bei Carlsruhe (Kreis Oppeln), ist nach Verübung mehrerer schwerer Diebstähle, am 5. d. Mts. auf dem Transporte von Bischdorf nach Rosenberg entsprungen.

Ich ersuche die Sicherheitsbehörden, sich der Wiederergreifung dieses höchst gefährlichen Verbrechers mit größtem Eifer zu unterziehen, ihn im Betretungsfalle sofort festzunehmen und dergestalt zu fesseln, daß jeder Fluchtversuch unmöglich gemacht wird, mich aber schleunigst von seiner Ergreifung in Kenntniß zu setzen.

Göbel, der übrigens gewöhnlich falscher Namen sich bedient und wenn er nach Verübung eines Diebstahls ergriffen wird, Behufs Gewinnung des Vertrauens, Geständnisse ablegt, ist 18 bis 21 Jahre alt, 5′ 1″ groß, von schlanker Gestalt, hat blonde Haare und Augenbraunen, freie Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, keinen Bart, vollständige Zähne, gesunde Gesichtsfarbe und als besonderes Kennzeichen eine kleine Narbe auf der Stirn. Er spricht Polnisch und gebrochenes Deutsch. — Bekleidet war er mit einem grauen Zeugrock, halbgrauer Zeugweste, grauen gestreiften Zeughosen, einer grau karrirten Zeugmütze mit Schirm, schwarzseidenem Halstuch und langschäftigen Stiefeln.

Creutzburg, den 9. December 1860. **Der Königl. Staats-Anwalt. Black.**

Vorstehendes bringe ich, Behufs der Vigilanz, zur Kenntniß der Polizei-Behörden, Dorfgerichte und Gensd'armen des Kreises.

Namslau, den 14. December 1860.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Nachdem die Landrenten-Heberollen pro 1861 soeben bestätigt wieder hier eingegangen sind, veranlassen wir die Ortserheber der landrentenpflichtigen Ortschaften, diese Heberollen bei Gelegenheit der nächsten Steuer-Abfuhr entweder selbst abzuholen oder durch zuverläßige Steuerboten abholen zu lassen, auf Grund derselben die vorgeschriebenen Ortsheberegister pro 1861, zu welchen die erforderlichen Formulare hier gleichzeitig mit den Heberollen werden ausgegeben werden, aufzustellen, demnächst aber die Heberollen rein und unbeschädigt im Laufe des Monats Januar k. J., bestimmt hierher zurückzureichen.

Namslau, den 10. December 1860. **Königliche Kreis-Steuer-Kasse. Raake.**

Allgemeiner Anzeiger.

In der Nähe des diesjährigen Weihnachtsfestes fühlen wir uns wieder gedrungen, an alle edlen Menschenfreunde der Stadt und Umgegend die ergebenste Bitte zu richten, uns, wie dies auch zum Theil schon von hochgestellten Personen in rühmlicher Weise geschehen ist, mit Gaben der Liebe freundlichst zu unterstützen, um in den Stand gesetzt zu sein, armen aber fleißigen Schulkindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Die Unterzeichneten sind sämmtlich zur Empfangnahme von Liebesgaben bereit und sagen im Voraus allen gütigen Gebern ihren herzlichsten Dank.

Namslau, den 14. December 1860.

Schwartz. Schiebel. Schade. Gösgen. Lohde. Renner. Kalkbrenner.

Auctionen.

Donnerstag, den 20. December c., Vormittags 11 Uhr, werde ich vor dem Gasthause zu Böhlitz

1 Pferd, 1 Fohlen, 3 Kuhkalben u. 1 Ochsenkalbe,

sowie Freitag, den 28. December c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Dominium Nolldau

84 Stück feine Meubles, Betten, Vieh, Wagen und Geräthschaften

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigern, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Namslau, den 4. December 1860.

Hoffmann,
Auctions-Commissarius.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 20. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen aus den Etatsschlägen der Forstschutzbezirke Schadegur, Sgorsellitz und Glausche circa 380 Stück Eichen-, Kiefern- und Fichten-Bauhölzer, so wie 100 Klftr. Kiefern- und Fichten-Brennhölzer, im Rathhause zu Reichthal im Wege des Meistgebots gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wind.-Marchwitz, den 13. December 1860.

Der Königl. Oberförster
Ohrdorff.

In dem Dominial-Forst zu Poln.-Marchwitz wird Montag, als den 17. d. Mts., Vormittags um 9 Uhr, eine Quantität Hopfenstangen und Reißlatten verkauft.

Ein junger, sprungfähiger Bulle (Oldenburger Abkunft) steht auf dem Dom. Giesdorf zum baldigen Verkauf.

Alle Sorten **Mehl** und **Gegräupe** sind zu haben bei Müllermeister
Frontzek in Belmsdorf.

Wachsstöcke,

gelbe, gemalte und bunte Kinder-Wachsstöcke, sowie Wachszug und bunte Baumlichte in Wachs und Stearin auf Christbäume.

Stearin-Kerzen zu 7, 8 und 9 Sgr., **Paraffin-Kerzen** zu 12 Sgr. und **Wagenlichte** zu 10 Sgr. das Pack, empfiehlt:

Th. Paulisch.

Alle Sorten kleine und große
Breslauer Pfefferkuchen
empfiehlt: **H. Steinitz,**
am Ringe, unter den Lauben.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter sein wohl assortirtes **Pfefferkuchenwaaren-Lager** in vorzüglicher Qualität und Quantität zur gefälligen besonderen Beachtung; mein Haus № 28 und meine Bude am Markte ist mit meiner Firma bezeichnet. **G. Paul I.**, Pfefferküchlermeister

---

Ziehung: 2. Januar 1861. **250,000 Gulden Haupt-Gewinn** *Ziehung:* 2. Januar 1861.

der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose

Gewinne des Anlehens sind: fl. **250,000**, fl. **200,000**, fl. **150,000**, fl. **40,000**, fl. **30,000**, fl. **20,000**, fl. **15,000**, fl. **5000**, fl. **1000** 2c. Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden keinen Abzug bei der Gewinn-Auszahlung und werden von den Unterzeichneten aufs billigste geliefert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose Haupt-Branche des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direct an dasselbe wendet. Pläne und Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung gratis.

STIRN & GREIM. Bank-Geschäft in Frankfurt a/M., Zeil 33.

☛ Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich goldene und silberne **Anker-, Cylinder-** und **Spindel-Uhren** für Herren und Damen, desgleichen schöne **Stutzuhren, Regulators, Tableau-** und **Nipp-Uhren, Spieldosen** 2c. mit Garantie zu billigsten Preisen. **J. Wzionteck**, Uhrmacher in Namslau.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir zu dem nahenden Weihnachtsfeste mein wiederum wohl assortirtes **Modewaaren-Lager** mit dem ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe im Stande bin, die verschiedensten Artikel zu höchst billigen Preisen zu verkaufen. Zugleich verfehle ich nicht, auf mein ebenfalls wieder reichlich assortirtes **Pelzwaaren-Lager**, als Fußsäcke, Muff's 2c. zu den verschiedensten Preisen und Größen, sowie auf mein reichhaltiges Lager von **Mützen** aller Art, als: Biber-, Krimmer-, Chinchilla- und Düffel-Mützen, aufmerksam zu machen und dieselben zu den billigsten Preisen zu offeriren.

Namslau, December 1860. **A. Cohn**, Kürschnermstr.

Damen-Mäntel und Jacken.

Um mit dem Reste meines Commissions-Lagers, bestehend in Damen-Mänteln und Jacken, vor dem Feste zu räumen, verkaufe ich dieselben zu auffallend billigen Preisen, worauf ich ein verehrtes Publicum aufmerksam mache. **S. Block.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl schöner Plätteisen, Mörser, Leuchter in verschiedenen Sorten, sowie alle in mein Fach schlagende Artikel.

A. Jankowsky, Gelbgießermeister.

Ein eiserner Ofen

ist zu verkaufen bei

Laschinsky, Schneidermeister.

Schlittengeläute

mit Gürten, Pferdegeschirre, Sättel, Reitzäume, Reit- und Fahrpeitschen, Reisekoffer, Hutschachteln, Reise-, Geld- und Schul-Taschen, Jagdutensilien aller Art, Wiegenpferde zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt:

C. Raßler, Riemermeister.
Namslau, Krakauer Straße.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Schreib- und Brief-Papieren, Stahlfedern, Federhaltern, Bleistiften, schwarzer Kreide (Kohlstifte), Gummi elasticum, Alizarin-Dinte, Siegellack, Mundlack 2c. 2c. der gütigen Beachtung. **J. Hoffmann.**

Briefbogen mit der Ansicht von Namslau sind in hies. Buchdruckerei zu haben.

Gießmannsdorfer Preßhefe

in bekannter, vorzüglicher, triebkräftiger Waare, empfiehlt zum bevorstehenden Feste en gros und en détail, zum möglichst billigen Preise in stets frischer Waare. **H. Grützner.**

Schlittschuhe, Haarburger Gummi-Schuhe,

Tablets, Leuchter, Neusilber- und Compositions-Löffel, Jagd-Utensilien 2c.
empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Die Stahl-, Messing- & Eisenwaaren-Handlung
Joseph Fränkel.

☛ Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfehle ich eine große Auswahl in
Porzellan, weiß und decorirt,
Puppenköpfe in Porzellan und Mappe,
Geschliffene **Glaswaaren**,
Beste **Gummi-** und **Filzschuhe**,
Wollene **Hauben** und **Shawls**
zu sehr billigen Preisen.

Zugleich empfehle den Herren Schankwirthen: Bierflaschen, Kuffen und Gläser, wie auch Schnapsflaschen und Gläser.

S. Schwerin am Ringe.

Scheunen-Schlösser

empfiehlt garniturenweise à 6 Stück per Garnitur mit Hauptschlüssel
Die Stahl-, Messing- und Eisenwaaren-Handlung
Joseph Fränkel.

Rhein. Wallnüsse,
Sicilian. Haselnüsse,
neue ungar. geb. Pflaumen,
Pflaumenmuss,
schöne Citronen,
Kranz-Feigen,
Holländ. Käse,
Limburger Sahnkäse,
Düsseldorfer Mostrich,
Brabanter Sardellen,
mar. und gerauch. Heeringe
empfehle in bester Qualität.

Julius Müller.

Cotillon-Orden

empfing und empfiehlt: **Ad. Toebe.**

☛ **Bilder** werden schnell, gut und billig eingeräumt bei **Miedeck**, Glasermeister.

☛ Die billigen und guten **Gold-** und **Holzrahmen-Spiegel** in verschiedenen Größen sind wieder vorräthig bei

Miedeck, Glasermeister.

Gratulations-Karten

in größter Auswahl, darunter auch mit Wohlgeruch, empfing und empfiehlt **Ad. Toebe.**

Weizen-Mehl I. u. II.

empfiehlt in guter Qualität, wie auch alle Sorten **Backwaaren:** **L. Cohn.**

Zucker-Werk

in allen Sorten, verschiedener Form und Größe, empfiehlt: **Carl Pietsch** am Ringe.

☛ Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich gute, frische **Bierhefe**, und bitte um zahlreiche Aufträge.

A. Hoffmann, Brauermeister.

☛ Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Schlosser-Werkstätte von jetzt ab in mein neu erbautes Haus, St. Andreas-Kirchstraße No. 139, verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerweit zu gewähren. **F. Albrecht**, Schlossermeister.

[Vermiethung.] In meinem neu erbauten Hause ist eine Wohnung zu vermiethen und zum 2. Januar zu beziehen.

Heinrich, Fleischermeister.

[Vermiethung.] Eine Parterre-Stube mit Alkove ist zu vermiethen und Neujahr zu beziehen.

A. Becker, Fleischermeister.

☛ Derjenige, welcher vor längerer Zeit aus meiner Bibliothek „Zimmermann's Wunder der Urwelt" Bd. 1—4 geliehen, wird um dessen sofortige Rückgabe hiermit ersucht.

J. Hoffmann.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 15. Decbr. c.
wird die alte, bekannte
Karlsbader Musik-Gesellschaft
im geheizten Saale zur **Krone** *hierselbst ein Concert zu geben die Ehre haben, wozu wir ergebenst einladen.*

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Sgr.
L. Söllner & Collegen.

Bilderbücher und Jugendschriften, in großer Auswahl, sind in hiesiger Buchdruckerei zu haben.

Kalender pro 1861 sind in hies. Buchdruckerei zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.